

Felix Salten an Arthur Schnitzler, [zwischen 27. und 31. 10. 1903]

Lieber, Trebitsch ist mir natürlich recht. Lintscherl bleibt zu Hause, denn sie muß schlafen gehen.

Herzlichst

Ihr

S.

5

© CUL, Schnitzler, B 89, A 2.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »Oct. 903.12968«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »175«

- <sup>1</sup> *Trebitsch ... recht*] Das Korrespondenzstück ist undatiert. Bei dem gemeinsamen Treffen mit Trebitsch an einem Abend dürfte es sich um jenes am 1. 11. 1903 handeln. Damit dürfe es während der vorangehenden Woche verfasst sein. Unter der Annahme, dass sich der Brief vom [zwischen 26. und 30. 10. 1903] ebenfalls auf dieses Treffen bezieht und vorher gelaufen ist – hier wird eine dort fehlende Auskunft über die Teilnahme der Tochter Caroline geliefert, lässt sich das Zeitfenster noch etwas verkleinern.

#### Erwähnte Entitäten

Personen: Caroline Kotter, Siegfried Trebitsch

Orte: Wien